

erste und würde wohl auch nicht der letzte sein.“

Unter solch schrecklichen Gedanken verbrachte er die Nacht. Am folgenden Tage reiste der Fremde frühzeitig ab. Der verblendete Jüngling folgte ihm, holte ihn ein und ermordete ihn mitleidlos. Seine mit unschuldigem Blut besleckten Hände öffneten nun die Reisetasche des Erschlagenen, in welcher 200 Taler und zugleich ein Brief enthalten war. Aber was für ein Brief! Denselben zu lesen, ohne von seinem Inhalte tief ergriffen zu werden, ist wohl kaum möglich. Hier folgt der Brief:

Entarteter Sohn!

Nach schwerem Kampfe habe ich es über mich vermocht, noch einen Versuch zu Deiner Rettung zu machen, indem ich durch den Überbringer Dir weitere 200 Taler zur Bezahlung deiner Schulden zuschicke. Trage nun Sorge, daß die Güte deines Vaters nicht wieder fruchtlos bleibe. Dein zügelloses Leben hat uns wahrlich schon großen Kummer verursacht. Deine unglückliche Mutter beweint Tag und Nacht Deine Verirrungen. Kannst Du nun mit kaltem Blute zusehen, wie der Gram an ihrem Leben nagt, ohne den Vorsatz zur Umkehr zu fassen? Dein Oheim, der ja auch Dein Taufpate ist, den Du aber seit Deinem sechsten Jahre nicht mehr gesehen hast und den Du soiglich kaum wieder erkennen wirst, hat uns mit einem Besuch erfreut. Er geht mit dem Plane um, Dich und Deine Brüder als Erben seines nicht unbedeutenden Vermögens einzusetzen. Vor der Rückreise in seine entfernte Heimat wünscht er Dich auch noch zu sehen und wird Dir dann die oben erwähnten 200 Taler persönlich einhändigen. Ehre ihn, wie einen Vater, erweise ihm alle möglichen Aufmerksamkeiten und führe in Zukunft ein Leben, das Dir und mir zur Ehre gereicht. Versüße die letzten Lebensstage Deines alten Vaters, trockne die Tränen Deiner trauernden Mutter und kehre zurück auf den Weg der Tugend. Nur wenn Du diese Ermahnung beachtest, kannst Du hier und dort glücklich werden. Wenn nicht, so wird Dein Leichtsinns Dich immer tiefer in den Abgrund des Verderbens stürzen und uns alle Lebensfreude vergiften.

Dein treuer Vater.

Dieser Brief hatte die Wirkung, daß der junge Mensch in Verzweiflung fiel und mit demselben Dolche, mit dem er seinen Oheim ermordet hatte, sich mehrere Stöße versetzte, an denen er nach wenigen Tagen starb.

Diese Geschichte zeigt uns, daß selbst eine Univeritätsbildung ohne feste moralische Grundsätze keine Bürgschaft für die Bildung eines edeln Charakters gewährt. Junge Leute können auch daraus Nutzen ziehen, wenn sie sich vor dem ersten Fehltritt in Acht nehmen und in der Wahl ihrer Freunde mit Klugheit zu Werke gehen.

Zeitgemäßer Protest. Meister: „Da Bengel hast du eine Ohrfeige.“ — Lehrling: „Meister, soll der Ton zwischen uns wirklich auf die parlamentarischen Formen herabsinken?“

Ein Riesenwerk christlicher Kultur in Österreich.

Unter einer außerordentlich zahlreichen Beteiligung aus allen Kreisen, unter Anteilnahme des Thronfolgers und des Wiener Bürgermeisters wurde die niederösterreichische Landes-Heil- und Pflegeanstalt „Am Steinhof“ eröffnet. Prinz Liechtenstein sagte in der Festrede nicht ohne Unrecht und ohne Übertreibung, das Sanatorium sei ein Werk, wie es die Welt noch nie gesehen hat, ein Werk, das wieder Generationen überdauern und auf ein Jahrhundert hinaus der Nachwelt künden soll, wie nach dem Willen eines edlen, von wahrer Menschenliebe erfüllten Monarchen, der gleichfalls trotz schwerer Regierungsfor-

Herstellung dieses Hauses benötigt. Der künstlerische Mittelpunkt der ganzen großartigen Anlage bildet eine prachtvolle Kirche in ganz eigenartigem Stil.

Amerikanisches Getreide die Ursache der Blinddarmentzündung.

Bei der täglich zunehmenden, ja überhandnehmenden Erscheinung der Blinddarmentzündung, besonders in Amerika sind die nachstehenden Erörterungen von außergewöhnlichem Interesse.

Die zeitweise bestrittene Vermehrung der Blinddarmentzündung ist soeben wieder durch das Gesundheitsamt anerkannt worden. Umso mehr interessiert es, in der jüngsten Nummer der ange-

habe, da Stahl- oder Eisenwalzen beim Mahlen des Getreides zur Verwendung gekommen seien. Nach Battle ist die Blinddarmentzündung zuerst in den Städten häufiger geworden, wo zuerst diese Walzen zur Verwendung gelangten, verbreitete sich dann in die Dörfer und schließlich bei den Negern, die eine Zeit lang verschont geblieben waren; und diese Entwicklung entspreche genau der Verbreitung des Gebrauches gewalzten Kornes. Nach England sei dann die Blinddarmentzündung in demselben Maße vorgebrungen, als die Billigkeit des amerikanischen Getreides den britischen Wettbewerb unmöglich gemacht hätte; und so soll nach Dr. Battle der Siegesweg des amerikanischen Getreides zugleich die Vermehrung der Blinddarmentzündung begleiten.

Der kluge Bauer. Advokat: „Den Prozeß mit dem Steinhuber haben Sie verloren.“ — Bauer: „I moan immer, Herr Dokta, daß Sö den Prozeß verloren han.“

Im Dorfaden. „Jetzt haben Sie sich ja auch Käse angeschafft, Herr Arzt.“ — „Ja, ich wußte die verfluchten Fliesen von den Wurstwaren weghängen.“

Ein Gefühlsmensch. Studiosus (dessen Schneider ins Wasser gefallen): „Hilfe, Hilfe! Wer rettet meinen Schneider? Der Mann hat ja noch 20 Taler von mir zu bekommen.“

Neus Sparsystem. Hans: „Wie kommt's, Jakob, daß du seit einiger Zeit Kaffee trinkst, während deine Frau Bier trinkt?“ — Jakob: „Ganz einfach. Wenn ich Bier trinke, trink ich mehr als ein Glas, und wenn meine Frau Kaffee trinkt, trinkt sie mehr als eine Tasse; damit wir aber in den schlechten Zeiten nicht so viel ausgeben, trinke ich Kaffee und meine Frau trinkt Bier.“

Erkannt. Bauer (bei dem ein Feuer ausbricht, zu seinem Nachbar, der zuerst mit einem großen Eimer Wasser gerannt kommt): „Sicht, daß du a falscher Kerl bist!“

Immer derselbe. Professor (beim Aussteigen aus dem Eisenbahnzug, die Kinder und die Gepäcksstücke zählend): „Mit den Kindern müssen es zusammen siebzehn Stück sein; es sind aber nur sechzehn — ergo fehlt entweder ein Kind oder ein Koffer.“

Leider eine Tatsache. Ein Indianer, dessen Name „Fürchte-mich-vor-Nichts“ lautete, heiratete eine Weiße. Eine Woche nach diesem festlichen Ereignis wandte er sich an die Häuptlinge seines Stammes mit dem Ersuchen, ihm die Abänderung seines Namens zu gestatten.

Der Mohr. Lehrer: Wie heißen die drei Weisen aus dem Morgenlande? — Schüler: Kasper, Melchior und Balthasar. — Lehrer: Welcher von den dreien war der Mohr? — Schüler: Der Schwarze.

Durch Suggestion. A. Wie bist Du denn den zudringlichen Menschen so rasch los geworden? — B. Durch Suggestion. — A.: Wie so? — B.: Na, ich habe bloß dem Hausknecht scharf angesehen und meinen Wunsch lebhaft geäußert, da flog er auch schon hinaus.



Wenn man daran ist, sich eine Zeitung anzuschaffen, so sollte ein katholischer Christ nicht vergessen, daß die katholische Presse vor allem von ihm berücksichtigt werden soll. Sie ist seine Presse.

Tue



Daher ein jeder, was er kann. Anstatt ein ungläubiges oder gleichgültiges Blatt zu unterstützen, sei es durch Abonnement, sei es durch Anzeigen in einem solchen Blatt, mache man es so, wie

es



praktischen Katholiken zukommt. Diese hatten wenigstens eine katholische Zeitung, geben derselben ihre Annoncen und führen ihr neue Abonnenten zu. Wer's bisher noch nicht getan hat, der tue es

jetzt

gen niemals der Kranken und Armen vergessen hat, zu seiner Zeit für Hilfsbedürftige gesorgt worden ist. Gratulationen kamen aus nah und fern.

Die neue Anstalt ist für nicht weniger als 2.200, erforderlichenfalls auch 3.000 Pflegekinder eingerichtet. Für sie und ihre 19 Ärzte, 23 Beamte, 420 Pflegepersonen und 60 Diener ist eine Stadt von 22 Pavillons, im ganzen Objekte in einem Riesenpark gebaut, der eine Fläche von 970.000 Quadratmetern bedeckt. Das zum Bau nötige Material wurde in 25.800 Waggons herbeigeschafft. An Ziegeln wurden nicht weniger als 32 Millionen verwendet. 5.000 Arbeiter haben zwei Jahre zur

sehendsten englischen medizinischen Zeitschrift, des „Lancet“, eine sehr überraschende neue Vermutung über die Ursachen der schnellen Vermehrung dieser gefährlichen Krankheit zu finden. W. H. Battle, der gleichfalls die Vermehrung der Häufigkeit der Krankheit als Tatsache ansieht, ist nämlich der Ansicht, daß sie herbeigeführt werde durch außerordentlich kleine Eisenteilchen, eine Theorie, für die er eine ganze Reihe von Gründen und Belegen anführt. Woher stammen nun diese Eisenteilchen? Da ist nun Dr. Battle der Meinung, daß das Anschwellen der Häufigkeit der Blinddarmentzündung sich zuerst in Amerika und zwar seit der Zeit bemerkbar gemacht